

A 6
6-streifiger Ausbau von Weinsberg bis
Landesgrenze

Planungsleitlinien
Variantenuntersuchung
Weinsberg - Kupferzell

Öffentliche Informationsveranstaltung
am 18.02.2011 in Kupferzell

Jürgen Holzwarth, Leiter Straßenplanung



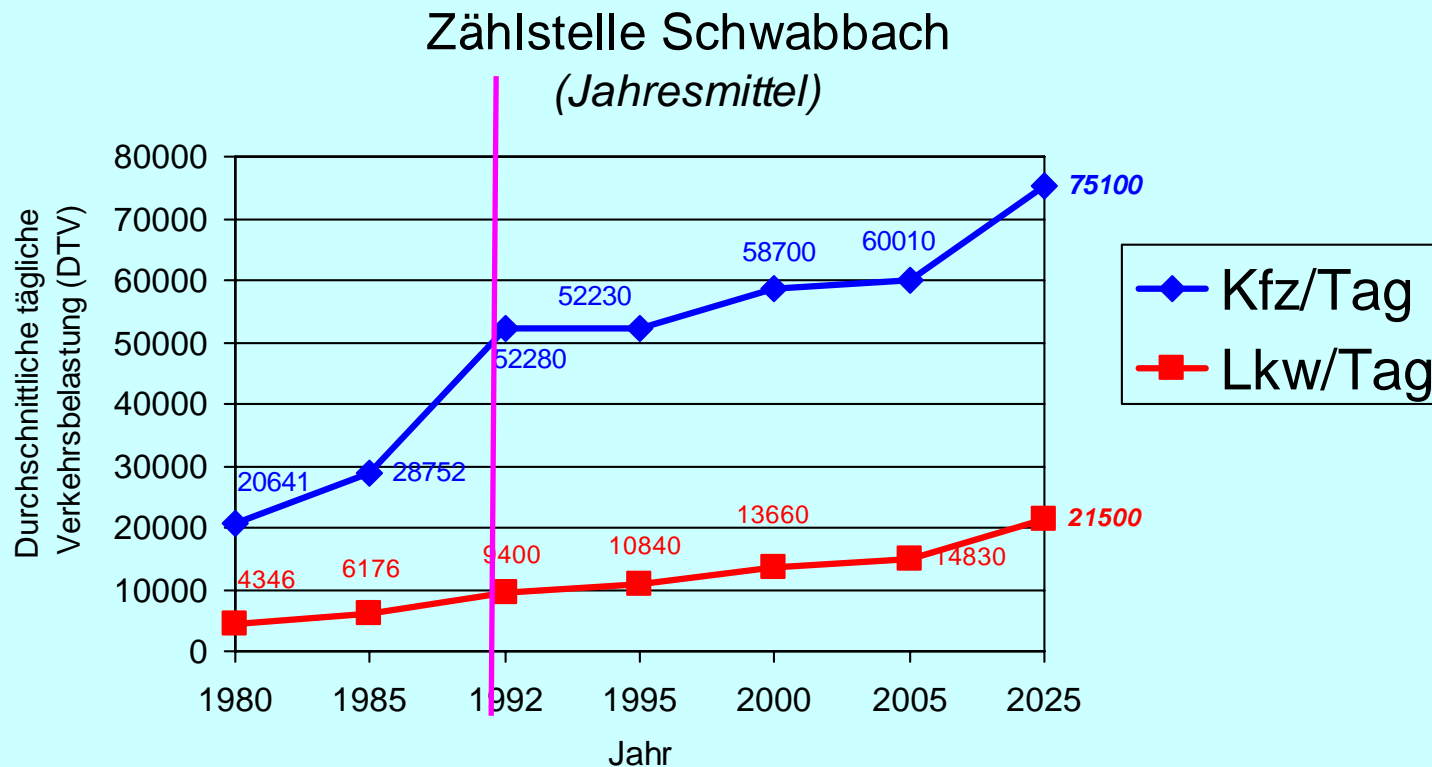
Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART

1979 – neue A 6 erstmals durchgängig befahrbar

- Zitat aus der Eröffnungsschrift (1979) :
 - „Die hohe Priorität des Autobahnbaus zwischen Heilbronn und Nürnberg beruht allerdings *naturgemäß weniger* auf ihrer *Funktion im europäischen Straßennetz*“
- **Und heute** (nach nur rd. 30 Jahren):
 - A 6 ist Ost-West-Achse Europas (Frankreich - Osteuropa)
 - rasante Wirtschaftsentwicklung entlang der neuen Autobahn
 - Enorme Verkehrszuwächse seit Eröffnung
 - Zunahme der Lärmbelastung entlang der A 6

Dafür war A 6 nicht gebaut

- **Verkehrsentwicklung seit Eröffnung**



Was bedeutet das für den Ausbau ?

- **Verkehrsbelastung**

- Verkehr seit Eröffnung verdreifacht
- Schwerverkehrslasten steigen überproportional

- **Konsequenzen**

- Alle Brückenbauwerke können nicht wirtschaftlich ertüchtigt und müssen komplett erneuert werden
- Nur Kochertalbrücke bleibt erhalten

➤ **Völliger Neubau entlang vorhandener Trasse!**

Neubau hat auch große Vorteile

- Trasse kann auch einseitig verbreitert werden
 - Umweltschonendere Planung möglich, z.B.
 - Kein weiteres Heranrücken der verbreiterten Fahrbahn an nahe Bebauung
 - Lärmschutzwälle auch bei naher Bebauung
 - Bessere Schonung von Schutzgebieten (Wasser, FFH)
 - Deutlich weniger Behinderungen beim Bau
 - Bau einer Richtungsfahrbahn ohne Eingriff in Verkehr
 - Brückenneubau neben bestehender Brücke
 - Weniger Bauphasen – spart Zeit und Kosten
 - Kein Ausweichverkehr während Bauzeit zu befürchten



Wie funktioniert der einseitige Ausbau

Beispiel bei Neuenstein (Blick nach Westen von Brücke K 2354)



Blickfeld über
die Baustelle

Wie funktioniert der einseitige Ausbau

Beispiel bei Neuenstein - heute



Wie funktioniert der einseitige Ausbau

Beispiel bei Neuenstein – 1. Bauphase

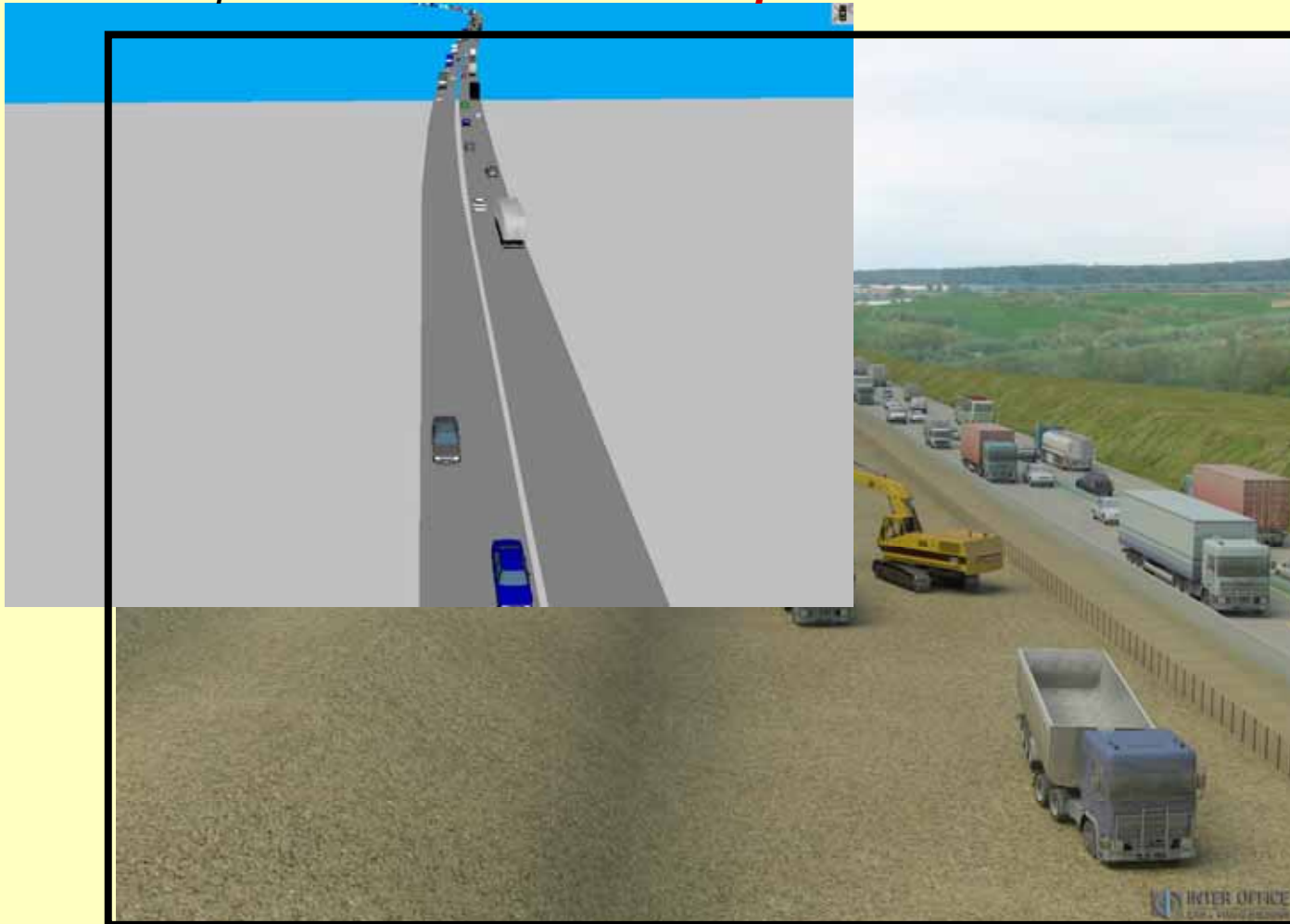


INTER OFFICE



Wie funktioniert der einseitige Ausbau

*Beispiel bei Neuenstein- **2. Bauphase***



Wie funktioniert der einseitige Ausbau

*Beispiel bei Neuenstein- **2. Bauphase***



INTER OFFICE
CONSTRUCTION



Wie funktioniert der einseitige Ausbau

*Beispiel bei Neuenstein - **Endzustand***



Wie funktioniert der einseitige Ausbau

*Beispiel bei Neuenstein - **Endzustand***



Wie funktioniert der einseitige Ausbau

*Beispiel bei Neuenstein - **Endzustand***



Mit Vorplanung zur optimalen Trasse

- **Für jeden Planungsabschnitt werden drei Alternativen untersucht :**
 - Beidseitige Verbreiterung („symmetrisch“)
 - Einseitige („asymmetrische“) Verbreiterung nach Süden oder nach Norden
- **Grundlage für Planung und Bewertung:**
 - Verkehrsuntersuchung
 - Straßentrassierungen (grobmaßstäblich)
 - Umweltverträglichkeitsstudie mit Konfliktplänen
 - Überschlägige Bemessung der aktiven Schallschutzwälle/wände

Ziel der Vorplanung

- Für jeden (Teil-) Abschnitt soll aus dem **Variantenvergleich** diejenige **Variante gefunden** werden, die **den Bedürfnissen** der Bevölkerung, der Umwelt und des Verkehrs **am besten entspricht**.
- Dazu wollen wir den **Dialog mit der Raumschaft** und stellen alle Planunterlagen zur Verfügung.
- Das **Ergebnis** ist dann **Grundlage des Genehmigungsentwurfs** für den Bund (und die spätere Planfeststellung).

Was beinhaltet die Vorplanung

- Verkehrsuntersuchung
- Ausarbeitung der alternativen Ausbautrassen (M=1:5000)
- Umweltfachliche Untersuchung (Boden, Wasser, Klima, Landschaft, Artenschutz, Mensch, Kulturgüter)
- Variantenvergleich
- Planungsempfehlung



Wie erfolgt der Lärmschutz?

- Beim Ausbau einer Autobahn besteht ***Anspruch auf Lärmschutz*** (wie beim Neubau)
- Die gesetzlich vorgeschriebenen Lärmgrenzwerte sollen ***möglichst aktiv***, d.h. durch Lärmschutzwälle, Lärmschutzwände oder Kombination aus beiden („Wand auf Wall“) eingehalten werden.
- In der ***Vorplanung nur überschlägige*** Berechnung und Bemessung
 - ***detaillierte*** Berechnung für Gebäude erst im ***Genehmigungsentwurf***

➤ ***Der Lärmschutz wird sich gegenüber heute entscheidend verbessern***

Welche Abschnitte bis Kupferzell wurden gebildet

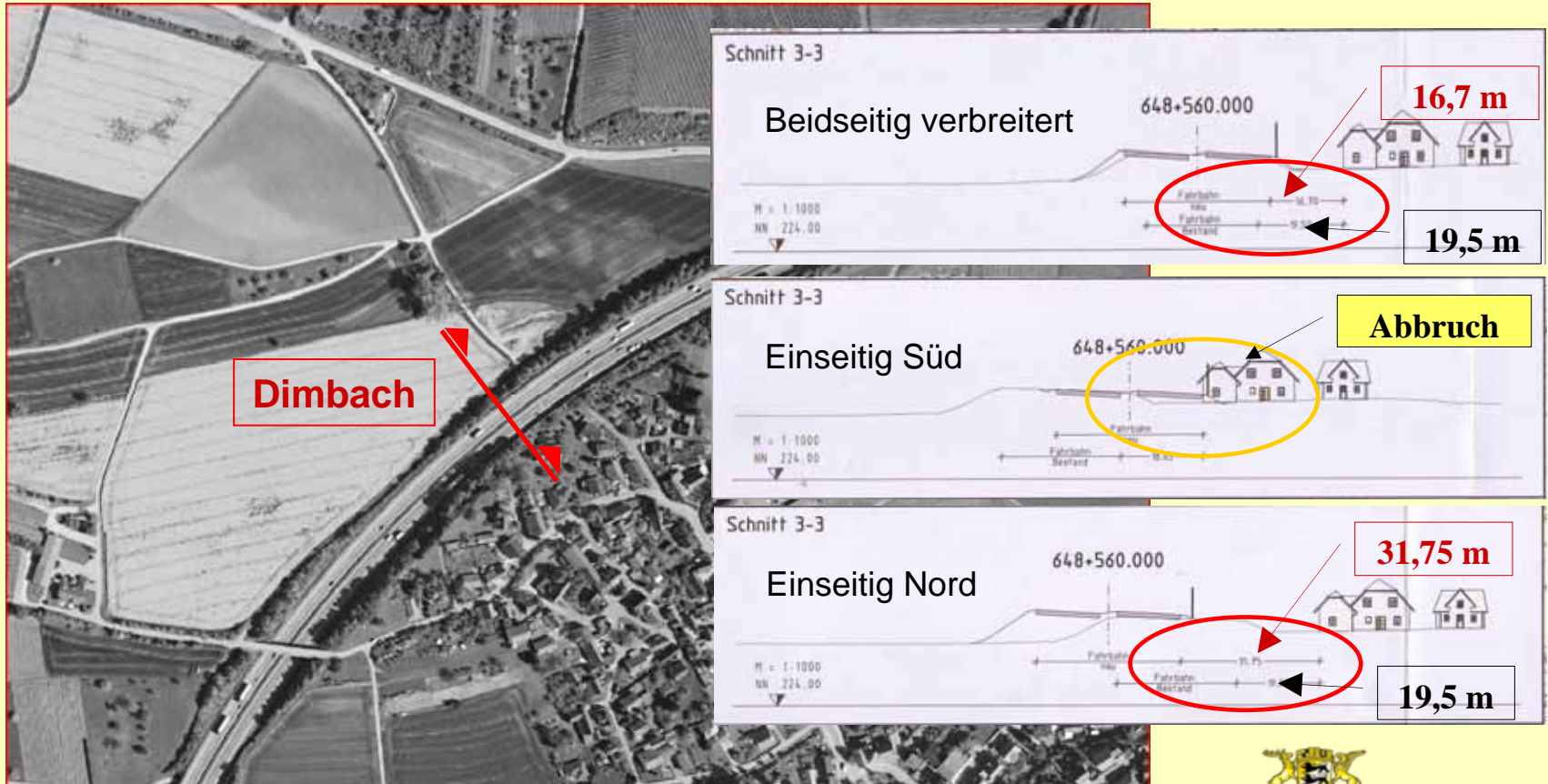
Weinsberg – Kupferzell (*Bereich fertige Vorplanung*)

1. Weinsberger Kreuz bis (hinter) AS Bretzfeld
2. (hinter) AS Bretzfeld bis Neuenstein (*K 2354*)
3. Neuenstein bis AS Kupferzell



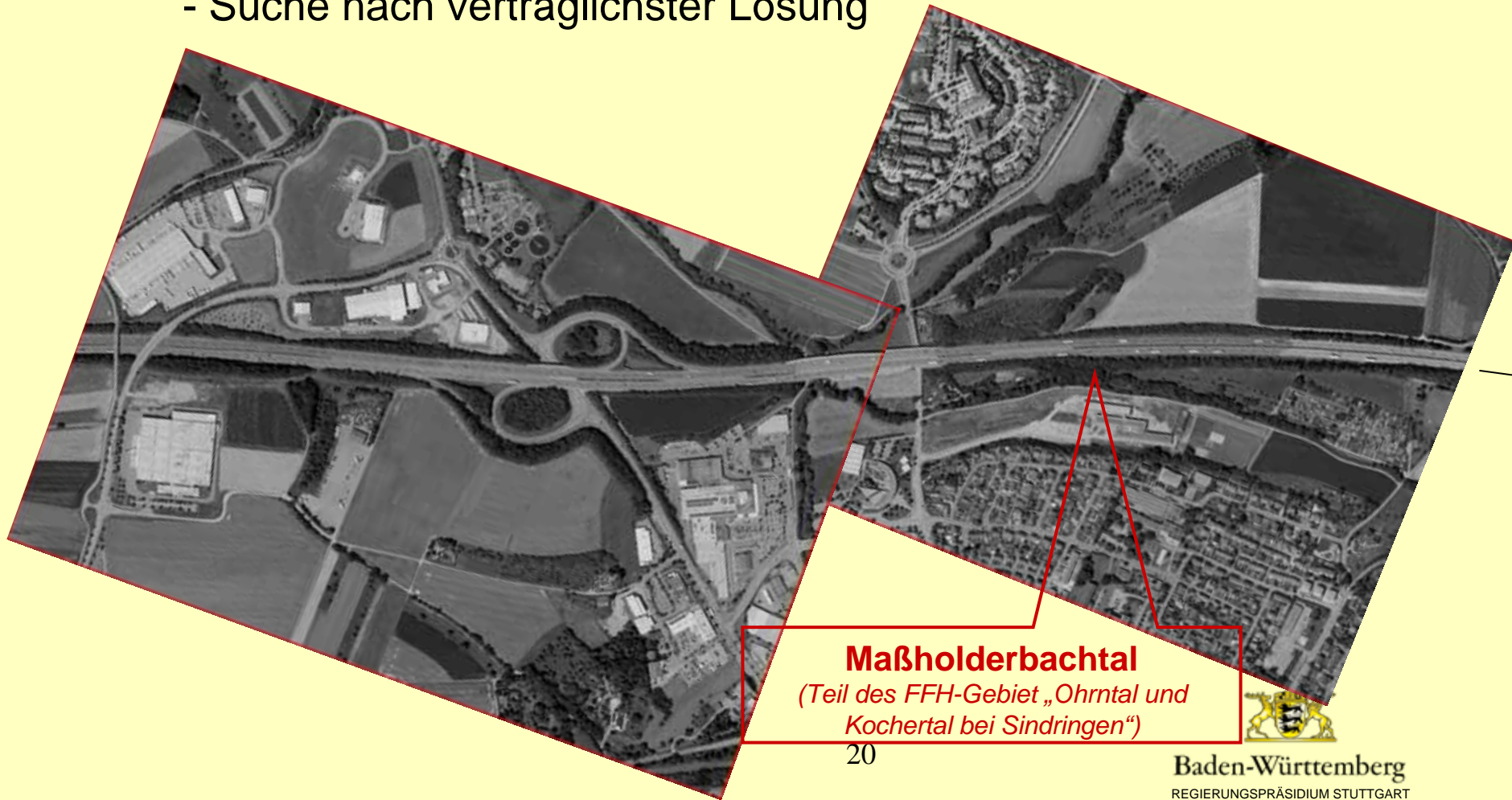
Weinsberg-Bretzfeld – sehr nahe an Bebauung

Einseitige Verbreiterung kann Autobahn „auf Distanz“ halten



Bereich Öhringen – viele Konflikte

- Nahe Bebauung und streng geschützte Gebiete
- Suche nach verträglichster Lösung



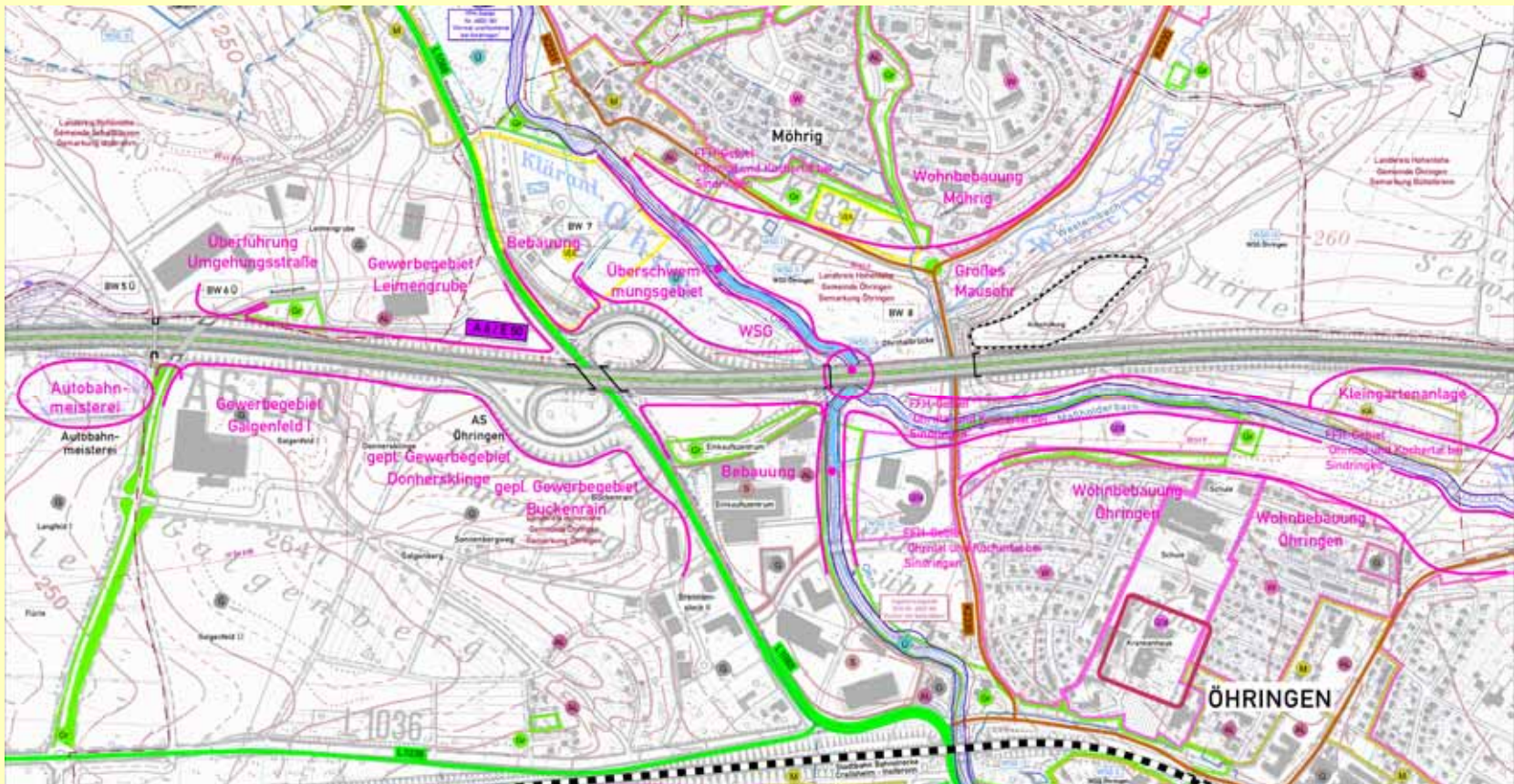
Maßholderbachtal

(Teil des FFH-Gebiet „Ohrntal und Kochertal bei Sindringen“)



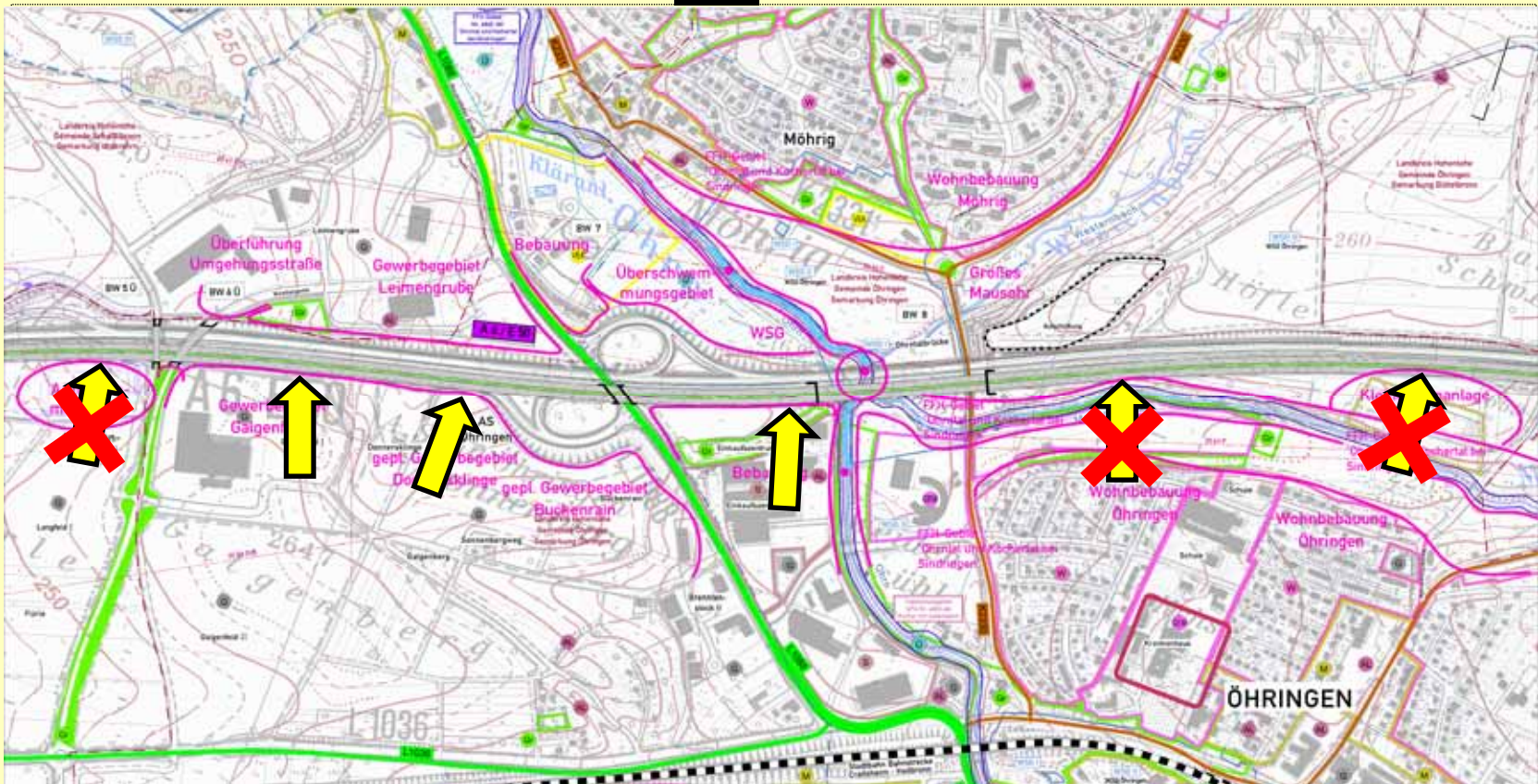
Bereich Öhringen – Konfliktplan

- Umweltverträglichkeitsstudie zeigt die Konflikte



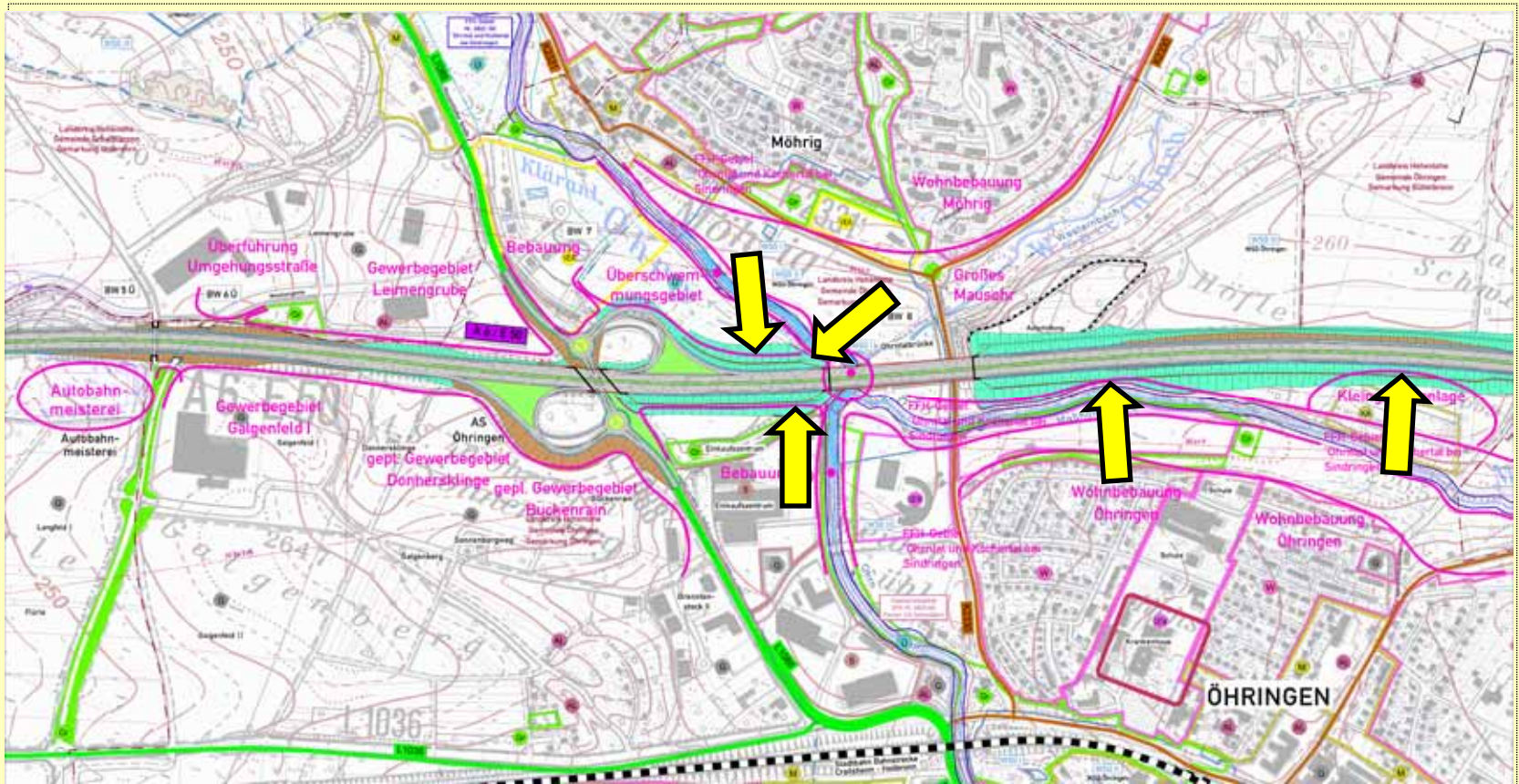
Bereich Öhringen – Variante „Süd“

- Einseitige Verbreiterung nach Süden – zahlreiche Konflikte –
- **scheidet wegen** erheblichem Eingriff in **FFH-Gebiet** und zumutbaren Alternativen **aus**



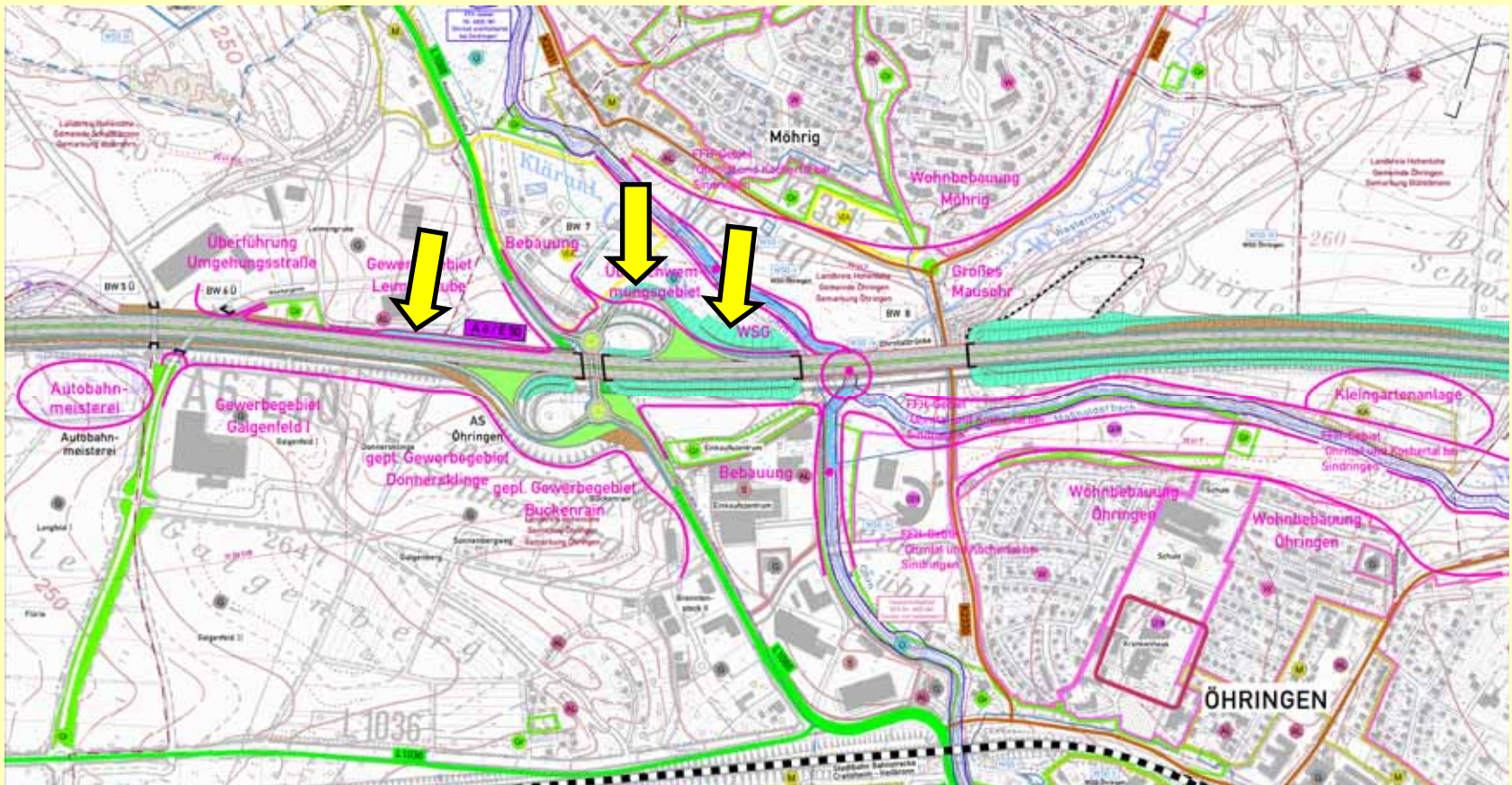
Bereich Öhringen – Variante „beidseitig“

- Beidseitige Verbreiterung – verträglich mit 5 Konflikten



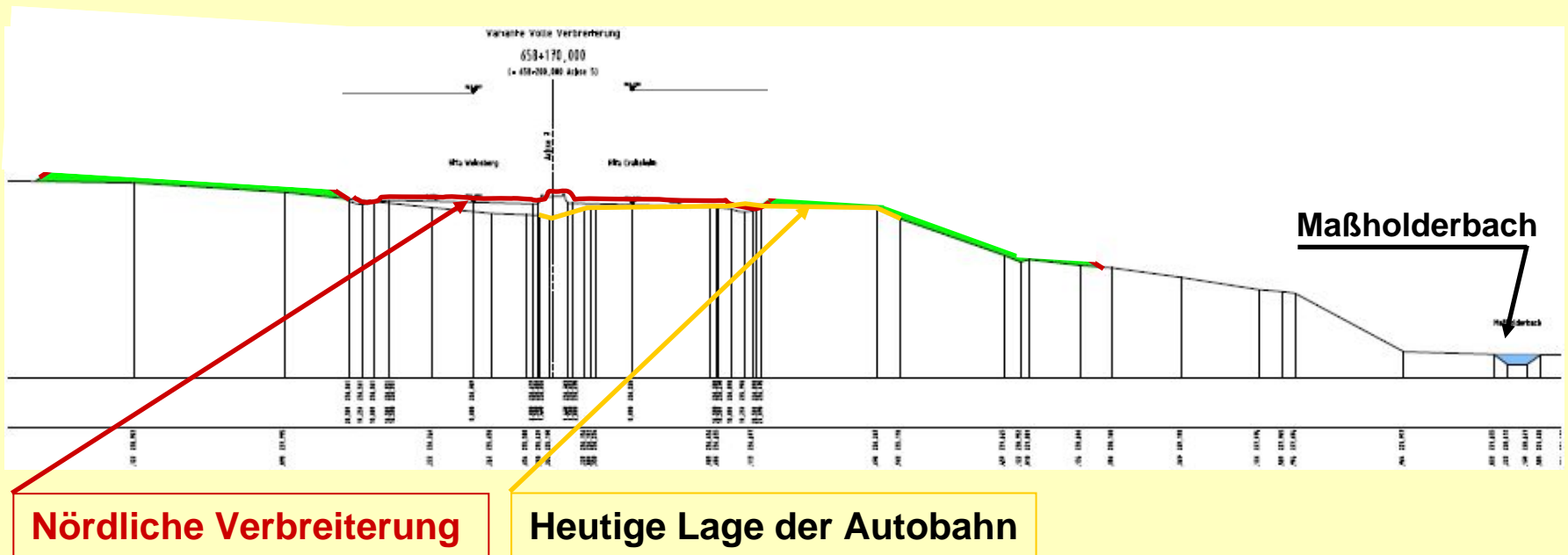
Bereich Öhringen – Variante „Nord“

- Einseitig nördliche Verbreiterung – verträglich, die wenigsten Konflikte



Bereich Öhringen – Lösungsansatz „Nord“

- Einseitig nördliche Verbreiterung –
so sähe das im Querprofil aus



Neuenstein - Kupferzell - angrenzende Gewerbegebiete

- An Autobahn grenzen im Süden Gewerbegebiete, im Norden Landwirtschaft



Was kostet das alles?

- Weinsberg – Bretzfeld ca. 100 Mio. €
 - Bretzfeld – Öhringen ca. 160 Mio. €
 - Öhringen – Kupferzell ca. 110 Mio. €
-

- Weinsberg – Kupferzell ca. 370 Mio. €
 - Kupferzell – Landesgrenze
(grobe Schätzung) ca. 380 Mio. €
-

- **Gesamtkosten ca. 750 Mio. €**

Wie geht es jetzt weiter?

Abschnitt Weinsberg – Kupferzell:

- Unterlagen der Vorplanung an Gemeinden und Träger öffentlicher Belange Frühjahr 2011
- Stellungnahmen innerhalb 8 Wochen an Regierungspräsidium
- Genehmigungsentwürfe Ende 2013
- Vorlage und Genehmigung durch Land und Bund Mitte 2014
- Entscheidung des Bundes über weiteres Vorgehen (A-Modell?) 2014/2015

Wie geht es jetzt weiter?

Abschnitt Kupferzell – Landesgrenze:

- Grundlagenermittlung fertig gestellt,
Vorfinanzierung Planung durch Region gesichert
- EU-Vergabe Planungsleistung Mitte 2011
- Vorplanung Herbst 2012
- Anhörung Gemeinden und
Träger öffentlicher Belange Anfang 2013
- Genehmigungsentwürfe Ende 2014
- Vorlage und Genehmigung
durch Land und Bund Mitte 2015



Vielen Dank